

Dr. Rolf Vollmer

1. Vizepräsident und Schatzmeister der DGZI e.V.



Qualitätssicherung durch Fortbildung

Gerade im Vorfeld der IDS erhält die Implantologie eine hohe Aufmerksamkeit, ist sie doch einer der Kristallisationspunkte für neue Therapieverfahren und innovative Produkte in der modernen Zahnheilkunde. Neben den Verfahren und Produkten ist aber, wie in den anderen zahnmedizinischen Teildisziplinen, das Können und Erfahrungswissen der Behandler maßgeblich. Die Durchführung von Implantatoperationen erfordert eine spezielle Schulung. Dies ist in Form der von wissenschaftlichen Gesellschaften, wie auch der Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie, angebotenen Curricula, in denen Anatomie und Komplikationen im Detail gelernt und besprochen werden, möglich. Ferner können in Phantomkursen die Standardtechniken, wie beispielsweise Bonesplitting und Sinuslift, aber auch einfache Implantationen bei genügendem Knochenangebot, erlernt werden. Die Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie war einer der Vorreiter auf diesem Gebiet und bietet seit fast 20 Jahren entsprechende Fortbildungsmöglichkeiten an. Persönlich muss ich feststellen, dass gerade in den letzten Jahren der Trend immer weiter von der konventionellen Prothetik mit einer Kronen- oder Brückenversorgung zu einer Implantatversorgung ging. Selbstverständlich sollen die Patienten immer über Alternativen aufgeklärt werden. Feststellen muss

ich jedoch, dass die Entscheidung der Patienten, wenn finanziell möglich, eher zur Implantatversorgung tendiert. Speziell im atrophischen Unterkiefer – wo praktisch keine Alternativen zur Implantation bestehen – sollten Patienten immer auf die Möglichkeit der Stabilisierung der Prothese durch Implantatinsertion verwiesen werden.

DGZI mit „Blended Learning“ und neuem Fortbildungsprogramm auf der IDS 2019

Pünktlich zur IDS veröffentlicht die DGZI ihr umfangreiches Fortbildungsprogramm für 2019. Das erfolgreiche Curriculum Implantologie der DGZI ist 2019 in seiner Struktur und inhaltlich überarbeitet worden. Seit Februar erhalten alle Teilnehmer einen Zugang zur ITI Academy, in welcher gerade junge und implantologisch wenig erfahrene Zahnärzte erste Inhalte der zahnärztlichen Implantologie erlernen können. Alle Teilnehmer des Curriculums starten ihre Ausbildung dann im neuen „DGZI Online Campus“. Dieser wurde völlig neu gestaltet und ermöglicht E-Learning von allen Endgeräten und von überall aus, wo Sie einen Online-Zugang haben. Hier werden fachtheoretische Grundlagen der Implantologie gut aufbereitet in verschiedenen inhaltlich getrennten Blöcken vermittelt. Jeder Block endet mit einer Lernerfolgskontrolle, die vorab in Testklausuren beliebig oft

geübt werden kann. Nach erfolgreichem Online-Training schließen sich drei praxisbezogene Pflichtmodule sowie zwei therapiebezogene Wahlmodule an. Unterstützt wird das Curriculum mit dem *Lernbuch Implantologie* und dem *Glossar der oralen Implantologie* für das fachenglische Training. Der Abschlusstest des Curriculums wird dann ebenfalls im DGZI Online Campus absolviert. Neues Konzept, Start mit dem Online-Training zu Hause oder unterwegs, starker Praxisbezug, das ist Blended Learning – wir laden Sie dazu ein! Auf der IDS finden Sie die DGZI in der Halle 11.2 am Stand L060 dank unseres langjährigen Kooperationspartners OT medical.

Ich wünsche Ihnen eine aufschlussreiche Lektüre des neuen Implantologie Journals und möchte auf die fortbildungsrelevanten Inhalte hinweisen, die uns die Kolleginnen und Kollegen in Form von Fachartikeln dankenswerterweise wieder einmal zur Verfügung gestellt haben.

[Infos zum Autor]



Ihr Dr. Rolf Vollmer